

Weißt du noch...?

„Hier ist es ganz genau so, wie früher!“ Eine erstaunliche Erkenntnis, wo doch die alten Container der Realschule Roxel nicht mehr existieren. Aber an einigen Stellen ist es eben so: Der Geruch im Textilraum weckt Erinnerungen und im Bioraum stehen die ausgestopften Tiermuster noch an Ort und Stelle auf den Schränken, genau wie vor zehn Jahren, als wir die Räume zuletzt gesehen hatten. Auch im Physik- und Chemieraum wurde die Zeit zurückgedreht, denn hier konnten einige von uns noch ihre Schrift an den Gas- und Wasserkästen wiederfinden.

Am 20. Juni 1997 war es soweit und die Schulglocken entließen uns, die damalige Klasse 10b, in das „harte Erwachsenenleben“. Zehn Jahre danach, das war ein Grund an die alte Lernstätte zurückzukommen. Natürlich hatte sich durch den Neubau hier auch Vieles verändert, aber trotzdem waren die feuchten Container mit den schmutzigen Vorhängen und dem bebenden Fußboden noch bei allen in mehr oder weniger guter Erinnerung. Viele der Neuerungen in der Schule hätten wir uns damals nicht erträumen können: Internetanschlüsse in den Klassen, Beamermöglichkeiten oder allein die Idee, dass die Schüler zum Lehrer kommen und nicht umgekehrt (=Lehrerraumsystem)

Viel Neues – aber nicht nur in der Schule, durch die Frau Temnitz uns an diesem Abend führte, sondern auch in unseren eigenen Lebensläufen. Beim gemeinsamen Abend in der Gaststätte Kortmann gab es genügend Zeit, sich auszutauschen. Insgesamt trafen sich hier 17 Ehemalige. Einige Gesichter konnte man sofort wiedererkennen. Frau Meißner drückte es passend aus: „Der Kopf hat sich gar nicht verändert. Er sitzt da, wie vor zehn Jahren.“ Bei anderen musste man länger überlegen.

Dass die Werdegänge der ehemaligen Quälgeister vielseitig waren, konnten auch Frau Wiegelmann und Herr Pieper bei ihrer Stippvisite feststellen. Einige haben in der Zwischenzeit geheiratet, andere standen kurz vor einem Berufs- und Ortswechsel. Von Erzieherin über Immobilienverwaltung bis zur Selbstständigkeit reichen die Berufe.



Zusammenfassend haben alle festgestellt, dass ein Klassentreffen nach zehn Jahren eine prima Idee war und es unbedingt in fünf oder spätestens zehn Jahren wiederholt werden müsse.